

Die Glasfabrik Groß Ullersdorf der Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien

Durch ein Gespräch mit Karlheinz Feistner bei der Vorbereitung dieser Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz hat er sich daran erinnert, dass er aus der Zeit der Partnerschaft zwischen den Glaswerken in Hosena-Hohenbocka und Valašské Meziříčí noch zwei Schriften der Sklo Union mit der Schilderung der Geschichte von Glaswerken besaß. In der Jubiläumsschrift „150 let trvání sklárny v Rapotíně 1829-1979“, Sklo Union, Osvětlovací sklo, Koncernový Podnik Valašské Meziříčí závod 03, Rapotín, 1979, fand ich dann einen Hinweis auf die Glasfabrik Groß Ullersdorf. Die Bemerkung dazu in PK 2002-2 muss und kann deshalb berichtigt werden.

Abb. 2002-4/219
Erzeugnisse aus dem Anfang des 19. Jahrh. der Fürst Lichtenst. Glasfabrik Annaberg, nachmalige Glasfabrik Gr. Ullersdorf [Annin]
Besitzer der Gläser Herr Karl (?), Groß Ullersdorf
aus „150 let trvání sklárny v Rapotíně 1829-1979“, S. 7,
Výrobly sklárny v Anníně z počátku 19. století



1878 soll der Fabrikant Schreiber die „*erste Pressglasfabrik in Österreich in Groß-Ullersdorf*“ gegründet haben. [Brockhaus 1894, Stichwort Pressglas, 13. Band, S. 380] Dabei handelt es sich nicht wie in PK 2002-2 vermutet um die Antonienhütte in Oldřichov u Duchcova [Ullersdorf], bei Teplitz in Nordböhmen, sondern um die ehemals Lichtenstein'sche Glasfabrik Annaberg [Annin / Annin] in Nordostmähren! Selbstverständlich gehörte Böhmen und Mähren - zum Leidwesen der Tschechen - zum Kaiserreich Österreich. Aber wenn man den Ort Groß-Ullersdorf auf der Karte von Österreich sucht, wird man ihn nie finden!

Hier nochmals die Geschichte der „Glasfabrik Groß Ullersdorf“ und der Beginn der Glaswerke Josef Schreiber

Die Glaswerke Josef Schreiber wurden 1857 von dem Wiener Glashändler Josef Schreiber gegründet. Er pachtete er in Rapotín [Rappetschlag], Kreis Šumperk [Mährisch-Schönberg], Mähren, am Westabhang des Hruby Jeseník [Altwatergebirge] im Tald der Desná [Tess] die Karlshütte. Diese hatte wiederum schon eine längere Vorgeschichte:

Die Tradition der Glasproduktion in Nordmähren beginnt im 16. Jahrhundert. Die erste Glashütte in der Gegend von Rapotín wurde im Jahre 1769 von Karl Seewald in Andelske zleby bei Vresovou studánkou gegründet. 1779 wurde die Glashütte in einen Ort namens *Anín*, unweit von Kouty nad Desnou [Winkelsdorf an der Tess], verlegt. Die eigentliche Hütte bestand aus einem Schmelzofen für 8 Glasmacher, einem Stockraum und einer Quarzstampfmühle. *Da der Raum um die Hütte in Anín für eine beabsichtigte Erweiterung der Glashütte zu klein war, entschieden die neuen Grundbesitzer, die Liechtensteins, die Glashütte im Jahre 1829 auf ihr Land in Velké Losiny zu verlegen.* [SG: die Glashütte wurde entlang der Desná immer weiter aus dem Waldgebirge heraus in Richtung Šumperk verlegt.]

Die Glashütte in Rapotín war bis Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Glashütte in Velké Losiny identisch, da sie auf dem Grundstück der Liechtensteins in Velké Losiny errichtet wurde. Im Jahre 1845 verpachteten die Liechtensteins die Glashütte in Rapotín an Johann Schrenk aus Vrbno [Vrbno pod Pradědem / Würbenthal, ca. 50 km nordöstl. Šumperk / Mähr. Schönberg]. Damals hatte die sog. Karlshütte zwei Öfen. 1857 war die Karlshütte außer Betrieb und wurde an den Wiener Glashändler Josef Schreiber verpachtet. Die Rapotín-Glashütte produzierte Flach-, Nutz-, farbloses und farbiges Glas. Es gab auch eine Schleiferwerkstatt im Schlosspark. [aus www.sklarny.cz/history-de.html]

SG: Leider sind sich die vermutlich ortsansässigen Verfasser der beiden Berichte nicht darin einig, ob die Lichtenstein'sche Glasfabrik Annaberg oder Karlshütte hieß. Wegen der eindeutigen Beschriftung der Abbildung ist die Zuordnung Groß Ullersdorf aber unstrittig. Tschechisch heißt dieser Ort Velké Losiny. Herrschaft und Schloss Velké Losiny waren im Besitz der mährischen Adelsfamilie Žerotín (s.a. Valašské Meziříčí und Krasno), seit 1802 gehörten sie zur Herrschaft Lichtenstein.

Die Liechtenstein waren ein mährisches Hochadelsgeschlecht, seit 1249 in Mikulov [Nikolsburg] in Südmähren, reich durch das Vermögen der serbo-kroatischen Boskowitz. Der Aufstieg begann mit Fürst Karl zu Lichtenstein (1569-1627) - 1620 General-Kommissar in der Armee Buquoy, ab 1621 berüchtigter kaiserl. Kommissar in Böhmen und Mähren - und zugewiesene bzw. günstig gekaufte nach 1621 konfiszierte Herr-

schaften. Seit 1614 Fürstentum Opava [Troppau], seit 1622 Fürstentum Krnov [Jägerndorf an der Oppa], seit 1763 Österreichisch-Schlesien, großer Besitz in Schlesien und Mähren, meistens österr. Militärs oder Diplomaten. Am bekanntesten ist sicher ihr aufwendiger Sommersitz mit Schloss im neu-gotischen Tudor-Stil, Palmenhaus und Park in Lednice / Valtice [Eisgrub / Feldsberg], Südmähren, nordöstlich von Mikulov.] [www.koni.onlinehome.de/kurzbiographien/]

Abb. 2002-4/220
Schloss Velké Losiny im Stil der Renaissance, Aug. 2002



Das Tal der Desná [Tess] liegt am Westabhang des Altvatergebirges, die Desná mündet südlich von Šumperk [Mährisch Schönberg] in die Morava [March].

Abb. 2002-4/221
Glaswerk Rapotín, Osvětlovaci sklo, Aug. 2002



Das Glaswerk Rapotín liegt an der Desná gegenüber von Schloss Velké Losiny, die alten Glashütten am Oberlauf der Desná sind auf den Wanderkarten nicht mehr verzeichnet und wurden nicht aufgefunden.

Laut Firmenschild gehört das Glaswerk Rapotín zu Osvětlovaci sklo, Krasno, und ist deshalb wahrscheinlich ebenfalls vom Konkurs des Unternehmens in Krasno 2002 betroffen.

Das Glaswerk Vrbno pod Pradědem [Würbenthal am Altvater], nordöstl. des Altvater [Praděd], Betrieb der Moravské sklárny, wurde im August 2002 nicht aufgefunden.

**S.a. nächste Seiten:
Glashütten und Glaswerke in der Slowakei**

Zeittafel Glaswerke Josef Schreiber & Neffen

1829	Glashütte Rapotín b. Velké Losiny in Mähren gegründet [Libštejnský 1979, S. 8]
1845-1857	Glashütte Rapotín gepachtet v. Johann Schrenk, Vrbno im Altvater-Gebirge [Libštejnský 1979, S. 12]

1857	Josef Schreiber pachtet Glashütte Rapotín b. Velké Losiny in Mähren, gegründet 1829 [Libštejnský 1979]
um 1859	Josef / Vinzenz Schreiber pachtet Glashütte Sv. Sidonie u Vlárského in Ungarn, gegründet 1778 v. Janos Illesháry, ab 1895 Pressglas [Adlerová 1972, S. 10; Libštejnský 1979, S. 10]
um 1859	Josef Schreiber pachtet Glashütte Štep / Štěpan in Mähren, gegründet 1815 [Libštejnský 1979, S. 10]
um 1859	Josef Schreiber pachtet Glashütte Pósekanci u Prosece v Cechách in Böhmen [Libštejnský 1979]
um 1859	Josef Schreiber pachtet Glashütte Čejči in Mähren [Libštejnský 1979, S. 10]
xxx	Josef Schreiber verwendet Quarzsand aus Hohenbocka, Lausitz, Preuss. Schlesien u. Pottasche, die aus Zuckerrüben gewonnen wird [Libštejnský 1979, S. 10]
1861	Josef Schreiber kauft Gebäude einer alten Papiermühle in Světlá nad Sázavou, Mähren, Einrichtung einer Schleiferei (2002 Glaswerk Sklo Bohemia, a.s.) Schreiber übernimmt Schleifereien in Josefodol, Karlova Světlé u. Františkol [Libštejnský 1979, S. 12]
1871	Eisenbahn Zábřeh - Šumperk - Sobotín
1873	Josef Schreiber übernimmt Gebäude einer Tuchfabrik in Uhrovec, Slowakei [Libštejnský 1979, S. 12]
1877	Josef Schreiber übernimmt Glashütte Lužice bei Hodonín [Göding], Südmähren [Libštejnský 1979, S. 12]
1879	Josef Schreiber übernimmt Glashütte Fürstenberg an der Oder [Libštejnský 1979, S. 12]
1882	Josef Schreiber übernimmt Glashütte Dubňany bei Hodonín [Göding], Südmähren [Libštejnský 1979]
1883	Eisenbahn im Tal der Desná bis Kojetín - Biala
1883	Josef Schreiber gründet Glashütte Josefodol [Libštejnský 1979, S. 12]
1883	Josef Schreiber übernimmt Glashütte Zombkovic, Polen [Libštejnský 1979, S. 12 f.] [s. Musterbuch Fabryka Szkła w Zabkowicach-Polska, um 1939. Zabkowice liegt östlich von Bytom [Beuthen], nordöstlich von Katowice [Kattowitz] und nordwestlich von Krakow [Krakau]
1890	Josef Schreiber kauft Herrschaft Lednické Rovne, Slowakei, mit Schloss und Park und gründet eine Glashütte zur Produktion von Pressglas [Libštejnský 1979, S. 14]
1897	Josef Schreiber übernimmt Glashütte Briesen in der Mark [Libštejnský 1979]
1897	Glaswerke Josef Schreiber werden Aktiengesellschaft [Libštejnský 1979, S. 14]
1901	Vinzenz Schreiber pachtet Glashütte Nemšová u Trenčína, Slowakei, Pressglas 1930-1960, um 1960 verlagert n. Rosice u Brna, ehem. S. Reich [Adlerová 1972, S. 10]
1904	Eisenbahn im Tal der Desná bis Kouty nad Desná [Winkelsdorf] am Beginn des Aufstiegs zum Pass Červenohorské sedlo [Roter Berg-Sattel]

Glaswerk Vrbno pod Pradědem [Würbenthal], Mähren

1845	Glashütte Vrbno im Altvater-Gebirge betrieben v. Johann Schrenk, Pächter v. Rapotín bis 1857 [Libštejnský 1979, S. 12]
1862	Glashütte Vrbno im Altvater-Gebirge gegründet von Adolf Richter, Produktion von Pressglas u. Gebrauchsglas [Adlerová 1972, S. 10; Bruščík 1987, S. 7 f.]
1945	Glaswerk Vrbno zu Českomoravské Sklárny [Bruščík 1987, S. 7 f.]
1950	Glaswerk Vrbno zu Rapotínské Sklárny [Bruščík 1987, S. 7 f.]
1958	Glaswerk Vrbno zu Sklárny Květná - Karolinina hut, Květná bei Uherský Brod [Bruščík 1987, S. 7 f.]
1961	Glaswerk Vrbno zu Moravské Sklárny (Květná, Karolinka, Vrbno) [Bruščík 1987, S. 7 f.]

[Literaturangaben siehe S. 54 ff.]

Die Angaben in der bisher aufgefundenen Literatur sind leider teilweise widersprüchlich und vor allem unvollständig!